

## Theobroma cacao



**Kakaobaum**

### Systematik

**Domäne:** Eukaryoten  
**Reich:** Pflanze (Plantae)  
**Gruppe:** Tracheophyten (Tracheophytes)  
**Gruppe:** Angiospermen (Angiosperms)  
**Gruppe:** Eudikotten (Eudicots)  
**Gruppe:** Rosiden (Rosids)  
**Klasse:** Magnoliopsida  
**Ordnung:** Malvenartige (Malvales)  
**Familie:** Malvengewächse (Malvaceae)  
**Gattung:** Theobroma  
**Art:** T. cacao

### Wissenschaftlicher Name:

**Theobroma cacao**

(L. 1753)

Theobroma cacao L. ist der wissenschaftliche Name für den Kakao oder Kakaobaum, der in den subtropischen tropischen Regionen Südamerikas beheimatet ist: Tropical America, eine immergrüne Pflanze aus der Familie der Malvaceae. Theobroma bedeutet auf Griechisch "Speise der Götter".<sup>71</sup> Theobroma-Kakao stammt aus dem oberen Amazonasgebiet, wo er seit mehr als 5.000 Jahren ursprünglich von den Olmeken angebaut wird. Mindestens seit dem 7. Jahrhundert n. Chr. wurden Kakaobohnen von den Azteken und Inkas als Zahlungsmittel oder zur Herstellung des Getränks Xocoatl verwendet. Xocolatl ist das Nahuatl-Wort, von dem letztendlich "Schokolade" abgeleitet ist

Derzeit sind die Dominikanische Republik, Ghana und die Elfenbeinküste die drei größten Kakaoproduzenten und -Exporteure weltweit. Der Kakaobaum braucht Feuchtigkeit und Wärme. Sie ist immergrün, blüht immer und wird zwischen 5 und 10 m hoch. Sie benötigt Schatten (sie wachsen im Schatten anderer größerer Bäume wie Inga Edulis und Bananenstauden), Schutz vor dem Wind und nährstoffreichen, porösen Boden, entwickelt sich aber in warmen, feuchten Tiefebene nicht gut. Seine ideale Höhe liegt etwa 400 m über dem Meeresspiegel. Der Boden muss reich an Stickstoff, Magnesium und Kalium sein und das Klima muss feucht sein, mit einer Temperatur zwischen 20 °C und 30 °C.

Die Kakaopflanze wächst wild im Amazonasbecken und die älteste Spur wurde südlich von Ecuador aus dem Jahr 5500 v. Chr. gefunden. C. Es wird vermutet, dass es in präkolumbianischer Zeit von Menschen nach Mesoamerika transportiert wurde, da es unwahrscheinlich erscheint, dass es auf natürliche Weise überquert wurde, da es durch die kalte Bergkette der Anden im Westen oder den Dschungel des Golfs von Urabá dazwischen liegt im Nordosten.<sup>72</sup>

### **Anbau**

Kakao wächst im Unterholz des Waldes bis zu einer Höhe von 6-12 Metern (20-40 Fuß) und bleibt normalerweise am unteren Ende dieses Bereichs. Seine länglichen, ledrigen Blätter sind bis zu 30 cm (12 Zoll) lang und werden regelmäßig abgeworfen und durch neue Blätter ersetzt, die in jungen Jahren auffallend rot sind. Seine Blüten sind entweder übelriechend oder geruchlos. Sie können jederzeit vorhanden sein, erscheinen aber zweimal im Jahr in großer Menge. Diese Blüten wachsen in Büscheln direkt am Stamm und sind etwa 1 cm (0.4 Zoll) hoch und breit. Sie können je nach Sorte weiß, rosa, rosa, gelb oder leuchtend rot sein und werden in vielen Gebieten von winzigen Fliegen, sogenannten Mücken, bestäubt.<sup>73</sup> Nach vier Jahren bringt der ausgewachsene Kakaobaum Früchte in Form länglicher Schoten hervor; Es kann jährlich bis zu 70 solcher Früchte hervorbringen. Kakao gedeiht in Höhenlagen von 30 bis 300 Metern (100 bis 1.000 Fuß) über dem Meeresspiegel in Gebieten, in denen die Temperaturen nicht deutlich unter 20 °C (68 °F) oder über 28 °C (82 °F) liegen. Der Niederschlagsbedarf hängt von der Häufigkeit und Verteilung des Regens sowie dem Grad der Wasserspeicherung im Boden ab; Die minimal erforderliche Niederschlagsmenge beträgt etwa 100cm (39 Zoll) und ist gleichmäßig über das Jahr verteilt. Optimal sind jedoch 150-200 cm (59-79 Zoll). Für einen erfolgreichen Anbau ist außerdem ein tiefgründiger, gut durchlässiger Boden erforderlich, der durchlässig und reich an Humus ist. Aufgrund des flachen Wurzelsystems des Baumes ist ein Schutz vor starkem Wind erforderlich.<sup>73</sup>